



1662

## Freud schallender Ausspruch 42

Catharina Regina von Greiffenberg

### Description

This title is part of the Sophie digital library. The collection contains numerous texts written by German-speaking women authors who wrote up through the early 20th century. These texts cover a broad spectrum of genres, including novels (often with multiple volumes), stories, dramas, autobiographies, letters, travel journals, music, songs and poetry.

Follow this and additional works at: [https://scholarsarchive.byu.edu/sophpm\\_poetry](https://scholarsarchive.byu.edu/sophpm_poetry)



Part of the [German Literature Commons](#)

### BYU ScholarsArchive Citation

Greiffenberg, Catharina Regina von, "Freud schallender Ausspruch 42" (1662). *Poetry*. 2862.  
[https://scholarsarchive.byu.edu/sophpm\\_poetry/2862](https://scholarsarchive.byu.edu/sophpm_poetry/2862)

This Article is brought to you for free and open access by the Poetry and Music at BYU ScholarsArchive. It has been accepted for inclusion in Poetry by an authorized administrator of BYU ScholarsArchive. For more information, please contact [scholarsarchive@byu.edu](mailto:scholarsarchive@byu.edu), [ellen\\_amatangelo@byu.edu](mailto:ellen_amatangelo@byu.edu).

## **Freud schallender Ausspruch / des wunderbarlich geführten Josephs**

Gott / deß Wunder vorbedacht mich / als ich noch nichts gewesen /  
hat zu seiner Allmacht Zeugen / und zu seiner Güte ziel /  
zu der Glückes-Schickung Ballen / zu der Weißheit Wunderspiel /  
kurz / zu seiner Würkung Zweck / ursach-unergründt / erlesen;  
zu der Frommen frommen auch / mich verfolgt durch die Bösen !  
Weil du mit dem Thron umgiengest / ich gleich in die Gruben fiel.  
als im Kärker ich gefäßelt / machtest du des Zepters Stiel.  
Jene dachten auf den Fall / du auf mein erhöht-genesen.  
Ja du gibest deinen Freunden / schlaffend ohne Müh / ihr Glück.  
ihres Traums verdeckts Gesicht muß mein Weißheit Spiegel zeigen;  
flößest in der andern Sinn mein / in mich ihr / glück hinein /  
bringst vom Stock zum Königs-thron / und deß Hungers Kunstgeschick  
muß her / daß man hin kan ziehn / dein Volk zur Kunst übung neigen /  
daß von ihnen ich / und Höchster / du von mir erkandt kanst seyn.